

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 13. November 1888.)

Anläßlich einer vom Gebührenbemessungsamt Trient (Tyrol) gegenüber den Hinterlassenen eines in dieser Stadt verstorbenen Angehörigen des Kantons St. Gallen geltend gemachten Erbschaftssteuerforderung hat die Regierung von St. Gallen, auf Ansuchen hin, die Erklärung abgegeben, daß im dortigen Kanton weder von beweglichem, noch von unbeweglichem Vermögen, weder von Kantonsangehörigen, noch von den Angehörigen anderer Staaten Erbschaftssteuern erhoben werden.

Hierauf hat das k. k. österreichisch-ungarische Finanzministerium aus Rücksichten der Reziprozität die unterstehenden Behörden angewiesen, das bewegliche Nachlaßvermögen von Angehörigen des Kantons St. Gallen, welche in der Monarchie verstorben sind, gebührenfrei zu behandeln.

(Vom 16. November 1888.)

Der Bundesrath hat dem schweizerischen Kunstverein für das Jahr 1889 eine Summe von Fr. 12,000 als Beitrag zur Förderung seiner Zwecke aus dem Kredit für Hebung der schweizerischen Kunst unter folgenden Bedingungen zugesichert:

- a. daß er die aus dem Beitrag zu erwerbenden Kunstgegenstände dem Bundesrathe zur Guttheißung der Auswahl vorlege;
 - b. daß die erworbenen Kunstgegenstände in geeigneten, dem Publikum geöffneten Lokalen aufbewahrt werden.
-

Der Bundesrath hat folgende Bundesbeiträge bewilligt:

- 1) an den Staatsrath von Neuenburg zu Handen des Komite für Errichtung des Denkmals für Jean Richard in Locle, von Fr. 4000;
 - 2) an das eidg. Winkelriedkomite für die Kosten des Löwenstandbildes auf der Denksäule zu Sempach, von Fr. 3000;
 - 3) an das Komite für Errichtung eines Pestalozzi-Denkmals in Yverdon, von Fr. 5000.
-

(Vom 23. November 1888.)

Herr P. Vollmar, Grenzthierarzt bei der Zollstätte Durstgraben (Schaffhausen), hat krankheitshalber um Entlassung von seiner Stelle nachgesucht, worauf der Bundesrath Hrn. Grenzthierarzt Hofmann, in Marthalen, bisherigen Stellvertreter Vollmars, an dessen Stelle wählte.

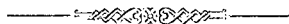
Vom Bundesrathe sind gewählt worden :

(am 20. November 1888)

als Postkommis in Zürich :	Hr. August Amsler, Postaspirant, von Kaisten (Aargau), in Zurzach ;
„ „ „ „	„ Kaspar Vogel, Postaspirant, von Glarus, in Küblis ;
„ „ „ „	„ Emil Vögelin, von Riehen (Basel-Stadt), Postkommis in Basel ;

(am 23. November 1888)

als Postverwalter in Uster :	Hr. Joh. Briner, v. Stadel (Zürich), Postkommis in Zürich ;
„ Postkommis in Genf :	„ Edouard Renevey, von Fé- tiguy (Freiburg), Postkommis in Chaux-de-fonds.



Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1888
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	51
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	24.11.1888
Date	
Data	
Seite	719-720
Page	
Pagina	
Ref. No	10 014 157

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.